

## Im Lockheed Super Constellation-Simulator im Runway34

Endlich hat er in der **Runway34 Sim Academy** (siehe auch SkyNews.ch 02/2015) seinen definitiven Platz gefunden und steht Aviatikfans, Flightsimmern, Familien und Nostalgikern zur Verfügung: der Lockheed-Super-Constellation-Cockpitsimulator von **Francisco Agullo**. (Die Geschichte dieses Simulators findet man in SkyNews.ch 01/2009). Man besteigt gespannt das atmosphärische Flightdeck. Die Connie steht virtuell in Genf (LSGG) auf der Piste 05. Die Systeme werden hochgefahren und danach die vier Motoren gestartet. Von Hand wird das Trimmrad auf die T/O-Stellung gedreht, die zwei gelben Striche müssen zusammenpassen. Das Flaps-Setting besorgt **Alexis Deblonde**, Simulations-Instruktor der Runway34 Sim Academy. Elektrik, Hydraulik, Drehzahl-, Öldruck-, Fuel Flow- und Engine-Temperatur-Kontrollen werden dem virtuellen Flugingenieur überlassen. Er hatte den kompliziertesten Job, galten die Cyclone-Motoren doch als ziemlich unzuverlässig. Spöttisch meinten dazumal Piloten, ihre Connie sei das beste dreimotorige Flugzeug der Welt...

Alexis Deblonde nennt nun die Powersettings für Start, Climb und Cruise. Prop Lever und Manifold Pressure-Hebel erlauben sehr präzises Justieren der exakten Engine-Parameter. Ein Genuss. Ready for Departure. «Soll ich beim Startlauf helfen mit dem Throttle?» fragt Alexis. Wie bitte? Man wird doch noch selber die Leistungshebel nach vorne führen können! Also versucht man, die vier Hebel möglichst synchron nach vorne zu schieben. Nichts passiert. Erneuter Versuch. Es gelin-

gen ein paar magere Zentimeter. Schliesslich schafft man es, die Hebel **unter Aufbietung aller Armuskeln** langsam nach vorne zu stossen. Die Motoren grollen los, die Connie beschleunigt träge, rotiert aber relativ rasch. Positive rate of climb, Gear up!

Es ist nicht ganz leicht, mit dem Aluminium-Yoke die Connie auf Kurs zu halten, auch die Beibehaltung des Pitches mit konstantem Blick auf die Speed braucht viel Konzentration. Flaps einfahren, Nachtrimmen ist angesagt. Gleichzeitig heisst es nun, Manifold Pressure auf knapp 42 und Prop-RPM auf 2600 zu reduzieren sowie die Speed mittels Pitch n' Power auf 140 Knoten zu limitieren. Wenn die beiden rechten Motoren aussteigen sollten, müsste der Rudder-Trim-Knob auf dem Lower Pedestal in die gewünschte Richtung eingedreht werden (logischerweise nach links), um dem **starken Giermoment** nach rechts entgegenzuwirken. Leider werden letzterer und die Querrudertrimmung (noch) nicht simuliert.

Auf maximal 8000 Fuss geht der Flug VFR nach Sion (LSGS). Auf der Höhe von Lausanne Level Flight, Manifold auf 30, Prop-RPM auf 2100 einstellen, Acceleration auf 200 Knoten und kräftig nachtrimmen. Die Route führt an malerischen Rebbergen vorbei, rechts zeigen sich eindrücklich die Zacken der Dents du Midi, zarte Stratuswolken verschleiern etwas die Sicht, weit oben im stahlblauen Himmel prangen Zirren, die Illusion ist perfekt. Das Visual besteht aus **zwei 55-Zoll-Curved-Monitoren** mit hoher Auflösung. Die Connie kurvt nun träge bei Martigny um die Ecke, sie

schiebt leicht. Alexis suggeriert, das schwarze Kügelchen im Turn & Slip-Indicator mittels Pedalen in der Mitte zu halten. Dies gelingt ganz ordentlich, die Connie bittet sogar darum.

Neues Heading ist 045, Manifold Pressure 28, Prop RPM 2000, nachtrimmen, stetige Speed Reduction von 200 auf 140 Knoten. «Runway 05 von Sion in sight!» Auf der linken Talseite wird bis ans mondäne Crans-Montana gebremst und dann über die Chalets in **einer scharfen Umkehrkurve** in Richtung Sion. Die Connie schmiegt sich darauf nahe an die linke Talseite, um die verlängerte Pistenachse 23 zu interzeptieren. Im Downwind werden Flaps 60, dann 80 gesetzt, im Final werden Full Flaps eingerastet. Die Landung gelingt, dank PAPI und dem konstanten Blick auf die Final Speed von 110 Knoten. Die Pedale sind etwas leichtgängig, in der Realität wäre die Connie nach Touchdown und Reverse aufgrund der übertriebenen Pedalarbeit wohl von der Piste geeiert und im Rasen gelandet. Zeit für ein virtuelles Gläschen Fendant im Flughafenrestaurant von Sion? Nein. Lieber als Apéro einen realen Tomatensaft in der Kabinenbar der unter dem Hallendach des Restaurant Runway34 parkierten, altherwürdigen Iljushin 14.

Am 4. September feiert das Restaurant «Runway 34» bereits sein zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass darf die richtige Super Constellation um 16.25 Uhr einen **Low-Pass über die Piste 16** fliegen und so ihrem Partner mit dem Super-Connie-Simulator eindrücklich gratulieren.

*Report Daniel Ludwig*

[www.simacademy.ch](http://www.simacademy.ch)



Foto Sim Academy

In der Runway34 Sim Academy am Flughafen Zürich lädt der Super-Connie-Simulator zu virtuellen Flügen ein. Rechts sitzt Instruktor Alexis Deblonde.